

Datenschutzinformationen

Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit der Nutzung der SW SLS Autostromkarte nach Art. 13 und Art. 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Gemäß den Vorgaben des Art. 13 und Art. 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der von Ihnen im Zusammenhang mit der Beantragung und der Nutzung der Autostromkarte mitgeteilten sowie von uns erhobenen personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

Zwischen der Stadtwerke Saarlouis GmbH und der LichtBlick eMobility GmbH (nachfolgend „LichtBlick“) besteht eine Vereinbarung als gemeinsam Verantwortliche gemäß Art. 26 DSGVO. Weitere Informationen hierzu können Sie den nachstehenden Ausführungen entnehmen.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind:

1.
Stadtwerke Saarlouis GmbH
Holtzendorfer Straße 12
66740 Saarlouis
Telefon: +49 6831 9596-333
E-Mail: kundenservice@swsls.de

2.
LichtBlick eMobility GmbH
Steigweg 24 / Gebäude 12
97318 Kitzingen
Tel.: +49 (0) 9321 9319100
E-Mail: datenschutz.emobility@lichtblick.de
Internet: <https://www.lichtblick.de/qewerbe/e-mobilitaet/>

2. Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte der Stadtwerke Saarlouis GmbH ist:

Frau Iris Schröder
Assessment Safety Consulting GmbH
Ulmenstraße 8
66740 Saarlouis
E-Mail: datenschutz@swsls.de
Telefon: +49 6831 1658-181

Die Datenschutzbeauftragte der LichtBlick ist:

Die-Sicherheits-Profiler
Prof. Dr. Angelika Kreitell
Frankfurter Str. 87
97082 Würzburg
Telefon: +49 172 6915446
E-Mail: info@die-sicherheits-profiler.de

3. Informationen zur gemeinsamen Verantwortung nach Art. 26 DSGVO

Zwischen der SWSLs und der LichtBlick besteht eine Vereinbarung als gemeinsam Verantwortliche gemäß Art. 26 DSGVO. In dieser Vereinbarung ist unter anderem geregelt, dass LichtBlick verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf der Plattform (<https://portal.lichtblick-emobility.de/citm-up/swsls/#/register/233181796/233181796>) im Rahmen der Registrierung, Verwaltung und ggf. Abrechnung ist. SWSLs ist verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen des Vertragsschlusses, ggf. der Abrechnung sowie der Übermittlung der Daten aus den Ladestationen.

Genauer zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die LichtBlick können Sie der Datenschutzerklärung der LichtBlick entnehmen: <https://portal.lichtblick-emobility.de/citm-up/swsls/#/dataProtection>

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Danach ist die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen.

Darüber hinaus ist Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Danach ist die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zur Wahrung von berechtigten Interessen erforderlich. Ein berechtigtes Interesse ist u.a. in der Abwehr oder der Geltendmachung von Rechtsansprüchen, der Aufklärung oder Verhinderung von Straftaten anzusehen.

5. Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit den oben genannten Zwecken stehen. Vor diesem Hintergrund können von uns die folgenden Daten verarbeitet werden:

- Anrede (Herr, Frau, Divers), Unternehmen bzw. Institution
- Adress- und Kontaktdaten
- Vorname, Nachname, Adresse (Land, Bundesland, Stadt, PLZ, Straße, Hausnummer)
- E-Mail-Adresse, mindestens eine Telefonnummer
- Unternehmens-/Institutionsadresse und Ansprechpartner bei der Kategorie Unternehmen bzw. Institution: Firmen- bzw. Institutionsname, Unternehmensadresse (Land, Bundesland, Stadt, PLZ, Straße, Hausnummer), Ansprechpartner (Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, mindestens eine Telefonnummer)
- Nutzernamen des Ansprechpartners/Nutzers für das LichtBlick-Ladeportal

Hinsichtlich der Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch die LichtBlick wird auf die Datenschutzerklärung der LichtBlick unter <https://portal.lichtblick-emobility.de/citm-up/swsls/#/dataProtection> verwiesen.

6. Empfänger der Daten

Wie bereits oben beschrieben, ist die LichtBlick im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit für die Verarbeitung personenbezogener Daten der Nutzer auf der Plattform im Rahmen der Registrierung, Verwaltung und Abrechnung zuständig.

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gegeben ist. Wir geben personenbezogene Daten an Personen oder Unternehmen weiter, die für uns als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO tätig sind. Auftragsverarbeiter ist jeder, der in unserem Auftrag für uns – also insbesondere in einem Weisungs- und Kontrollverhältnis zu uns – personenbezogene Daten verarbeitet. Entsprechend den Vorgaben der DSGVO schließen wir mit jedem unserer Auftragsverarbeiter einen Vertrag, um diesen auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften zu verpflichten und Ihren Daten somit umfassenden Schutz zu gewähren. So können Ihre Daten unter anderem an die Kreisstadt Saarlouis weitergegeben werden, wenn Sie an dem Förderprogramm der Kreisstadt Saarlouis in Zusammenarbeit mit den SWSLs teilnehmen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass auch durch die LichtBlick eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgen kann. Hierauf haben wir jedoch keinen Einfluss. Genauer hierzu können Sie der Datenschutzerklärung der LichtBlick entnehmen: <https://portal.lichtblick-emobility.de/citm-up/swsls/#/dataProtection>

7. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland erfolgt nicht und ist auch nicht beabsichtigt.

8. Datenquelle

Wir erheben personenbezogene Daten grundsätzlich bei den Betroffenen direkt. Darüber hinaus verarbeiten wir Daten, welche Sie im Rahmen der Registrierung auf der Plattform der LichtBlick mitteilen.

9. Dauer der Datenspeicherung

Personenbezogene Daten werden bis zur Beendigung des jeweiligen Vertragszwecks gespeichert. Im Anschluss findet unter Berücksichtigung einer angemessenen Nachbearbeitungsfrist die Löschung der Daten statt. Dabei sind gesetzliche Aufbewahrungsfristen (z.B. des Handels- und Steuerrechtes) von in der Regel zehn Jahren zu berücksichtigen.

10. Ihre Rechte

Ihnen stehen nach der DSGVO im Hinblick auf die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten die folgenden Rechte zu:

a) Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre vom Arbeitgeber verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Bei der Auskunftserteilung hat der Arbeitgeber gemäß Art. 15 Abs. 3 DSGVO dem Mitarbeiter eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung zu stellen. Gemäß Art. 15 Abs. 1 DSGVO haben Sie Anspruch auf Auskunft über die Verarbeitungszwecke, über die Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten, über die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden, über die geplante Speicherdauer oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der geplanten Speicherdauer, über das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Arbeitgeber oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung, über das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde, über das etwaige Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und Abs. 4 DSGVO und - zumindest in diesen Fällen - aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für den Arbeitnehmer.

b) Recht auf Datenberichtigung und Datenvervollständigung (Art. 16 DSGVO)

Auch hat der Mitarbeiter das Recht, vom Arbeitgeber eine unverzügliche Berichtigung ihn betreffender personenbezogener Daten zu verlangen, soweit diese unrichtig sein sollten. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat der Mitarbeiter das Recht, die Vervollständigung ihn betreffender personenbezogener Daten zu verlangen, soweit diese unvollständig sein sollten. Diese Vervollständigung kann auch mit Hilfe einer ergänzenden Erklärung geschehen.

c) Recht auf Datenlöschung (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, vom Arbeitgeber zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, wenn unter anderem einer der nachfolgend genannten Gründe vorliegt:

- Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 oder gem. Abs. 2 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
- Ihre personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten des Arbeitnehmers ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

Das Recht, eine unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten unter den oben genannten Voraussetzungen zu verlangen, besteht gemäß Art. 17 Abs. 3 lit. b DSGVO unter anderem dann nicht, wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung notwendig ist, der der Arbeitgeber nachkommen muss.

d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie haben außerdem das Recht, vom Arbeitgeber die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist unrechtmäßig und Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der Daten.
- Ihre personenbezogenen Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 eingelegt, zu der wir zwecks Wahrung eigener berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO befugt sind und es steht noch nicht fest, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber Ihren Gründen im Sinne von Art. 21 Abs. 1 S. 2 DSGVO überwiegen.

e) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Arbeitgeber, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b beruht, und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß den vorstehenden Ausführungen haben Sie das Recht zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt vom Arbeitgeber einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

f) Widerspruchsrecht

Sofern wir Ihre Daten aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) oder zur Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO) verarbeiten, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen.

Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

g) Recht auf Widerruf der Einwilligung zur Datenverarbeitung

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen.

h) Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Weiterhin besteht unabhängig von anderen verwaltungsrechtlichen und/oder gerichtlichen Rechtsbehelfen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die für das Saarland zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland
Fritz-Dobisch-Str. 12
66111 Saarbrücken
E-Mail: poststelle@datenschutz.saarland.de
Tel: +49 681 / 9 47 81-0
Fax: +49 681 / 9 47 81-29

i) Sonstige Hinweise

Sollten Sie von den oben näher bezeichneten Rechten Gebrauch machen wollen, können Sie sich hierzu gerne Ihr Anliegen in Form einer E-Mail an die E-Mail-Adresse datenschutz@swsls.de übersenden.

11. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Der Abschluss eines Vertrages bzw. die Anforderung einer Dienstleistung erfordert die individuelle Angabe personenbezogener Daten. Die Mindestinformationen (Pflichtfelder) müssen angegeben werden. Bei Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten kommt grundsätzlich kein Vertrag zustande.

Stand: 01.10.2023